

12.05.07.17

„Hotspot“

Bewegungstheater mit 80 Jugendlichen

„Hotspot“ heißt heuer das Theaterstück, das 80 Jugendliche aus Ingolstadt und verschiedenen Partnerstädten auf die Beine gestellt haben.

Der „Hotspot“ ist der Platz der Jugendlichen, ihr Treffpunkt, der Ort zufälliger Begegnungen und ein Zufluchtsort in Stürmen. Er ist eine Arena des Sports, ein Marktplatz des Konsums, eine Schau der Illusionen, ein Zirkus der Träumer.

Seit März haben die Jugendlichen gemeinsam geprobt, am Dienstag und Mittwoch, 11. und 12. Juli, werden sie ihr Stück jeweils um 19.30 Uhr im Festsaal des Stadttheaters präsentieren.

Karten für die Vorstellungen sind zum Preis von 10 bzw. 8 Euro (ermäßigt 5 bzw. 4 Euro) im Vorverkauf beim Donaukurier Ticketservice (Mauthstraße), im Ticketoffice im Westpark und in der Tourist Information am Hauptbahnhof erhältlich.

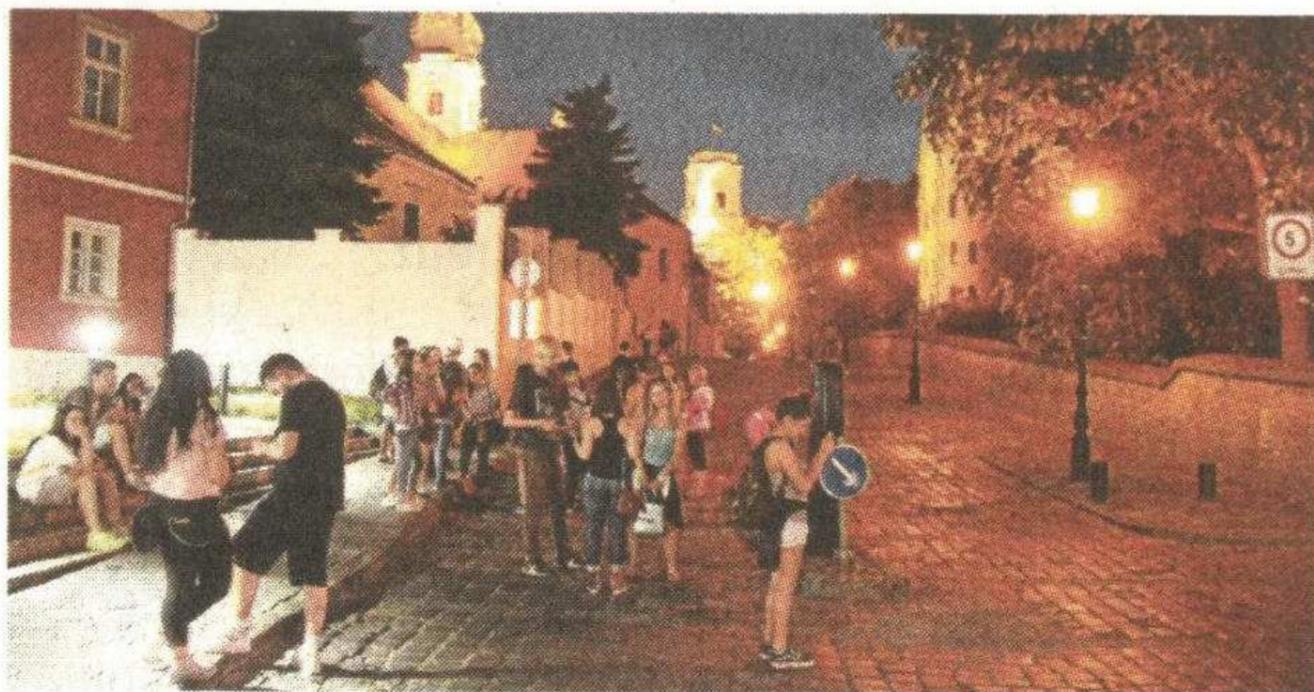
„Hotspot“ ist das zwölfte Jugendtheater im Jugend-

kultursommer der „Stiftung Jugend fragt e.V.“ in Ingolstadt in Folge mit der Zielsetzung Integration, Inklusion und Internationalität.

Die ca. 80 beteiligten Jugendlichen sind von sehr unterschiedlicher kultureller und gesellschaftlicher Herkunft und kommen aus verschiedenen Schularten. Jugendliche der Sir-William-Herschel-Mittelschule, der Gebrüder-Asam-Mittelschule, der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule, der August-Horch-Mittelschule, des Christoph-Scheiner-

Gymnasiums, der Gnadenthal-Mädchenrealschule und des Caritas-Zentrums St. Vinzenz sowie der EQ-Gruppe der Audi AG erarbeiten dabei mit professionellen Künstlern ein Bewegungstheater. Auch Jugendliche aus den Partnerstädten Murska Sobota, Győr, Carrara, Opole und Kragujevac kommen nach Ingolstadt und spielen mit.

Nach den Aufführungen in Ingolstadt reist die Truppe nach Murska Sobota und wird das Stück dort am 15. Juli präsentieren.



Auch ein „Hotspot“: Hier trifft sich die Jugend in Győr

Foto: Franz Bernecker